

# Special Olympics: Es gab nur Sieger

Die National Winter Games 2016 von Special Olympics Schweiz in Chur waren in jeder Hinsicht ein Erfolg. 563 Athletinnen und Athleten aus der ganzen Schweiz und aus Liechtenstein traten beim grössten und emotionalsten Sportanlass für Menschen mit Handicap gegeneinander an.

**SPECIAL OLYMPICS.** Der Schweizer Bundesrat Guy Parmelin war Ehrengast am letzten Tag der National Games in Chur, die am Sonntag bei prächtigem Winterwetter im tief verschneiten Chur mit einer berührenden Schlussfeier zu Ende gingen. 563 Athletinnen und Athleten aus der Schweiz und aus Liechtenstein traten beim grössten und emotionalsten Sportanlass für Menschen mit geistiger Behinderung in den Disziplinen Ski alpin, Snowboard, Langlauf und Unihockey an, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen. Dabei gab es nicht nur wegen den begehrten Medaillen viele Gewinner.

## Begeisternde Eröffnungsfeier

Die vier Tage begannen mit der begeisternden Eröffnungsfeier am Donnerstagabend auf dem Arcas mitten in der Churer Altstadt. Nach der Parade der Sportler führten Christa Rigozzi und Stefano Saladino – Athletenbotschafter der National Winter Games 2016 – durch das Programm. Die emotionalen Höhepunkte der Zeremonie waren das Sprechen des Athleteneids und das Entzünden der Flame of Hope. Vor rund 2500 Zuschauern erklärte Urs Marti, Stadtpräsident von Chur, die Games für eröffnet. Botschafter Bernhard Russi meinte abschliessend treffend: «Ich habe schon viele Anlässe erlebt. Dabei auch schon viele Eröffnungsfeiern. Aber so viel Hühnerhaut wie heute Abend hatte ich noch nie!»

## Division am Freitag

Der Freitag stand dann ganz im Zeichen der Einstufungswettkämpfe, den sogenannten



Bild: pd

Die Liechtensteiner Athletinnen und Athleten sowie das Betreuerenteam von Special Olympics Liechtenstein anlässlich der Eröffnungsfeier.

Divisionings. In allen Disziplinen massen sich die Sportler mit ihren Gegnern und wurden anschliessend in leistungsgerechte Gruppen eingeteilt. Dieses Konzept von Special Olympics ermöglicht faire und spannende Wettkämpfe, weil die Teilnehmer so nur gegen Athletinnen und Athleten mit einem vergleichbaren Leistungsniveau antreten. Der Churer Abend, organisiert von rund 200 Lernenden und zehn Lehrpersonen der Gewerblichen Berufsschule Chur (GBC), bildete den schönen Abschluss des Tages in der Stadthalle.

## Erste Medaillen im Schneetreiben

Am Samstag, dem ersten richtigen Wettkampftag, sorgten dann neben den Emotionen

auch die winterlichen Temperaturen für Hühnerhaut. Doch nicht einmal die starken Schneefälle konnten die gute Stimmung trüben. Auf Brambrüesch, dem Churer Hausberg, wurden die ersten Medaillen in den Disziplinen Ski Alpin, Snowboard und Langlauf vergeben. Überraschend viele Zuschauer fanden trotz des garstigen Wetters den Weg zu den Wettkampfstätten. Verständlicherweise vor allem in die Turnhalle der Gewerblichen Berufsschule Chur (GBC), bildete den schönen Abschluss des Tages in der Stadthalle.

## Attraktives Rahmenprogramm

Auch das attraktive Rahmenprogramm mit dem spielerischen Sport- und Bewegungsangebot am Kids & Family Day, das

speziell für Menschen mit geistiger Behinderung konzipierte Präventionsprogramm Healthy Athletes und das Netzwerk für Familien von Special Olympics-Athleten erfreuten sich grosser Nachfrage.

## Curling als Demosportart dabei

In der Waldhaus Arena in Flims wurde unter den Augen von Olympia-Silbermedaillengewinnerin, Welt- und Europameisterin Binia Feltscher Curling als Demosportart an den National Winter Games präsentiert. Mit dem Ziel, dass Curling als offizielle Wintersportart bei Special Olympics aufgenommen wird.

## Sportminister besucht die Games

Anlässlich der Schlussfeier der Games am Sonntag erhielten

die Athletinnen und Athleten einen ganz besonderen Besuch: Der neue Sportminister, Bundesrat Guy Parmelin, erwiderte den Athleten die Ehre und besuchte die Games. Für Bruno Barth, Geschäftsführer von Special Olympics Switzerland, waren es ebenfalls vier Tage mit viel Hühnerhaut. «Ich freue mich riesig. Über die glücklichen Athleten, die gelungene Organisation ohne grössere Pannen und Unfälle, die rege Teilnahme der Bevölkerung und das grosse Engagement unserer Partner und Sponsoren. Unserer Vision, nämlich Wertschätzung, Akzeptanz und Gleichstellung von Menschen mit geistiger Behinderung, sind wir mit diesem Anlass einen weiteren Schritt näher gekommen.» (pd)

## SO Liechtenstein Skifahrer, Langläufer und Unihockey-Team

Special Olympics Liechtenstein war in Chur mit fünf Langläufern, zehn Skifahrern und einem Unihockey-Team mit von der Partie. Und wie gewohnt zeigten die Liechtensteiner Sportlerinnen und Sportler während der Wettkampftage grandiose Leistungen. Die ganz grossen Abräumer waren die Langläufer, für die das Highlight zweifelloser zweite Platz im Staffelfahren war. Aber auch die Skifahrer konnten einige Podestplätze herausfahren. Zwar ging nicht für alle ein Medaillengewinn in Erfüllung, doch das ist auch nicht immer das Wichtigste. Das Mittendrin, das Drumherum und die vielen neuen Bekanntschaften, die während solchen Spielen geschlossen werden, entschädigen für einen verpassten Podestplatz. Die Liechtensteiner Delegation war jedenfalls eine grosse Bereicherung an den National Winter Games der Schweiz und alle waren überaus glücklich, dabei gewesen zu sein. «Die Nationalen Spiele in Chur waren ein Supererfolg. Ein grosses Kompliment an die Organisatoren und an die vielen freiwilligen Helfenden. Besser kann man es nicht machen und es war toll, durften wir dabei sein», so das Fazit aus Liechtensteiner Sicht. (psp)

## Bildimpressionen Die FL-Delegation begeisterte



Bilder: pd

Ob die Skifahrer, Langläufer oder das Unihockey-Team: Die Liechtensteiner Athleten überzeugten.

## National Winter Games 2016 Die Liechtensteiner Resultate

### FL-DELEGATION

**Langlauf**  
Athleten: Simon Fehr, Matthias Mislik, Carmen Oehri, Martina Marxer, Stephanie Ritter. Trainer: Marion Nigg und Alexandra Hasler.

**Ski alpin**  
Athleten: Jeannette Matt, Sonja Hämmerle, Sarah Hehli, Dorian Locher, Lukas & Daniel Foser, Pascal Bächli, Patrick Gabathuler, Nadja Hagmann, Joel Seiler, David Stieger. Coach: Karin Vogt, Albert Hehli, Nicole Kunkel, Franziska Hoop.

**Unihockey**  
Athleten: Andi Meile, Fabio Meiola, Joshi Kirschbaumer, Michael Marxer, Marcel Küng, Anderson DaSilva, Michel Kindle, Arben Krasniqi. Coach: Ralph Vogt und Walter Wehinger.

### UNIHOCCY

**GRUPPE 1:**  
Gruppenspiele: Team SO Liechtenstein – SFL Eagles 1:3. Büspi Flyers I – Team SO Liechtenstein 7:0. Junkihüpfer – Team SO Liechtenstein 5:1. Team SO Liechtenstein – Special Alligators I 1:8. Vindonissa Tigers – Team SO Liechtenstein 3:0. Rangliste (je 5 Spiele): 1. Special Alligators I 13 Punkte (21:8). 2. SFL Eagles 13 (15:9). 3. Büspi Flyers I 9 (17:6). 4. Vindonissa Tigers 6 (10:7). 5. Junkihüpfer 3 (9:19). 6. Team SO Liechtenstein 0 (3:26).

**Finale:** SFL Eagles – Special Alligators I 4:3 n.P. **Um Platz 3:** Vindonissa Tigers – Büspi Flyers I 2:1 n.P. **Um Platz 5:** Team SO Liechtenstein – Junkihüpfer 5:3. **Endstand:** 1. SFL Eagles. 2. Special Alligators I. 3. Vindonissa Tigers. 4. Büspi Flyers I. 5. Team SO Liechtenstein. 6. Junkihüpfer.

### LANGLAUF

**500 METER:**  
**Level 1. Division 3:** 1. Jasmin Bucher (Procap Sargans-Werdenberg) 7:30,03. 2. Carina Egl (BTV Chur) 8:39,04. 3. Natasa Tadic (Schulheim Chur) 9:22,03. – Ferner: 6. Simon Fehr (SOL) 11:14,09.

**1000 METER:**  
**Level 1. Division 3:** 1. Simon Fehr (SOL) 11:57,05. 2. Alexandre Dubois (Espérance Etoy) 12:46,01. 3. Stephanie Hutter (BSOW Oberwallis) 13:07,07. **Level 2. Division 3:** 1. Samuel Cattaneo (SIL Lugano) 12:15,05. 2. Martina Marxer (SOL) 13:29,03. 3. Daniel Knöpfel (PluSport Basel) 13:41,04. **Division 5:** 1. Stephanie

Ritter (SOL) 14:28,00. 2. Beatrice Schlegel (PluSport Biel-Seeland) 15:50,03. 3. Carlo Stocker (SIL Lugano) 15:59,00.

**3000 METER:**  
**Level 2. Division 1:** 1. Matthias Mislik (SOL) 21:35,06. 2. Marc Huwyler (Wonstätten Zwysig Zürich) 25:39,06. 3. Rinaldo Burgener (BSOW Oberwallis) 26:56,07. **Division 2:** 1. Janet Malgarietta (BTV Chur) 24:02,05. 2. Christian Scherrer (Wohnstätten Zwysig Zürich) 25:34,03. 3. Markus Huber (PluSport Basel) 27:35,09. – Ferner: 5. Carmen Oehri (SOL) 29:45,00. **Division 3:** 1. Markus Sutter (PluSport Biel-Seeland) 25:41,03. 2. Samuel Cattaneo (SIL Lugano) 27:48,09. 3. Lisa Imperadori (SIL Lugano) 27:51,08. – Ferner: 5. Martina Marxer (SOL) 29:20,09. **Division 4:** 1. Patricia Bühler (PluSport Biel-Seeland) 29:54,07. 2. Stephanie Ritter (SOL) 35:10,04. 3. Klaus Ruppen (BSOW Oberwallis) 36:11,0.

**5000 METER:**  
**Level 2. Division 1:** 1. Erika Kälin (Independent Kälin) 25:46,02. 2. Roger Kreis (PluSport Basel) 28:48,07. 3. Matthias Mislik (SOL) 29:27,02. **Division 2:** 1. Alfio Lorenzetti (SIL Lugano) 39:57,01. 2. Carmen Oehri (SOL) 40:09,06. 3. Hugo Imhasli (BSOW Oberwallis) 41:23,04.

**STAFFEL 3 X 1000 METER:**  
**Endstand:** 1. PluSport Basel 24:00,09. 2. SO Liechtenstein (Matthias Mislik, Carmen Oehri, Stephanie Ritter) 25:52,00. 3. SIL Lugano 1:26:31,09. – 7. Klassierte.

### SKI ALPIN

**RIESENSLALOM:**  
**Advanced:**  
**Division F06:** 1. Brigitte Kuhn (Insieme HPV Rapperswil-Jona) 2:07,09. 2. Adeline Schorderet (Sport Handicap Martigny) 2:11,28. 3. Nadja Hagmann (SOL) 2:19,13. **Division M07:** 1. Joel Fehlmann (Sunneschyn Meiringen) 2:21,71. 2. Daniel Zeller (Bergquelle Zweisimmen) 2:30,91. 3. Vincent Zuberbühler (Sport Handicap Sion) 2:34,50. – Ferner: 6. Patrick Gabathuler (SOL) 2:37,53. **Division M09:** 1. Philipp Lachenmeier (Bürgerspital Basel) 2:12,62. 2. Blaise Tacchini (Sport Handicap Sion) 2:16,57. 3. Marco Zimmerli (PluSport Zofingen) 2:16,99. 4. David Stieger (SOL) 2:18,15. **Division M10:** 1. Florian Camartin (Argo Wohnheim Surava) 1:59,57. 2. Pascal Bächli (SOL) 2:04,88. 3. Fabian Frey (Bad Heustrich Emdtal) 2:05,51. – Ferner: 6. Joel Seiler (SOL) 1:50,78 (Torfehler).

### Intermediate:

**Division 01:** 1. Quentin Peytregnet (Espérance Etoy) 3:07,77. 2. Rita Pierazzoli (Argo Wohnheim Surava) 3:40,45. 3. Andrea Simonet (Argo Wohnheim Surava) 4:52,94. 4. Sarah Hehli (SOL) 4:53,01. **Division 02:** 1. Gérald Rothen (Sport Handicap Sion) 2:24,24. 2. Isaline Grubermann (Valida St. Gallen) 2:56,72. 3. Carmen Rothacher (Sunneschyn Meiringen) 3:14,78. – Ferner: 5. Jeanette Matt (SOL) 4:21,08. **Division 06:** 1. Dorian Locher (SOL) 1:34,04. 2. Simon Fröhlich (Schulheim Chur) 1:40,69. 3. Riccardo Patt (Schulheim Chur) 1:44,90. – Ferner: 6. Sonja Hämmerle (SOL) 2:14,05. **Division 08:** 1. Marcel Zeiter (BSOW Oberallis) 1:31,32. 2. Albino Sachhet (Bergquelle Zweisimmen) 1:31,40. 3. Melanie Ruppen (Oberallis) 1:34,06. – Ferner: 7. Lukas Frey (SOL) 1:51,29.

### SLALOM:

**Advanced:**  
**Division F06:** 1. Brigitte Kuhn (Insieme HPV Rapperswil-Jona) 55,94. 2. Miryam Frey (Rütimatti Sarnen) 1:00,45. 3. Nadja Hagmann (SOL) 1:01,40. **Division M07:** 1. Dario Madonna (SISL Locarno) 59,20. 2. Beat Howard (Bergquelle Zweisimmen) 59,99. 3. Markus Zinniker (PlusPort Zofingen) 1:01,13. – Ferner: 8. Patrick Gabathuler (SOL) 1:08,95. **Division M09:** 1. Loic Levasseur (Sport Handicap Sion) 59,80. 2. Walter von Büren (Independent Stiftung Weidli) 1:00,27. 3. Blaise Tacchini (Sport Handicap Sion) 1:02,13. 4. David Stieger (SOL) 1:03,66. **Division M10:** 1. Diego Murer (HPS Stans) 46,12. 2. Joel Seiler (SOL) 55,92. 3. Fabian Frey (Bad Heustrich Emdtal) 56,89. 4. Pascal Bächli (SOL) 57,00.

### Intermediate:

**Division 2:** 1. Jeanette Matt (SOL) 1:27,79. 2. Michael Häusler (PluSport Basel) 1:39,81. – Disqualifiziert: Sarah Hehli (SOL) 1:16,03. **Division 6:** 1. Pasquale Di Franco (Sunneschyn Meiringen) 45,07. 2. Pierre-André Rerat (Foyer de Porrentruy) 46,20. 3. Juliane Dolt (Sport Handicap Martigny) 49,01. – Ferner: 5. Sonja Hämmerle (SOL) 50,46. **Division 7:** 1. Tobias Bläsch (Giuvaletta Rothenbrunnen) 40,06. 2. Albino Sachhet (Bergquelle Zweisimmen) 45,26. 3. Stefan Albrecht (Valida St. Gallen) 45,92. – Ferner: 6. Lukas Foser (SOL) 50,15. **Division 8:** 1. Rolf Christen (Plusport Zofingen) 38,98. 2. Babtiste Beuchat (Foyer de Porrentruy) 43,08. 3. Sebastian Fessler (HPS Stans) 43,16. – Ferner: 5. Dorian Locher (SOL) 46,60.